

SAMBIA

Brunnenprojekt – erlebe deine Hilfe

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist von Wassermangel bedroht. 80 % aller Krankheiten in armen Ländern gehen auf verschmutztes Trinkwasser zurück. Unser Kinderhilfswerk engagiert sich seit Jahren für sauberes Trinkwasser in Afrika.

Vom 2. bis 9. März 2019 war Kinderhilfswerk-Geschäftsführerin Beate Tohmé mit einer neunköpfigen Reisegruppe – Spendern unserer Wasserprojekte – in Livingstone, Sambia. Mit großer Vorfreude und gespannter Erwartung sind sie aufgebrochen in ein Land, in dem sie bedürftigen Menschen mit hohem Engagement den Zugang zu sauberem Wasser schenken.

Hilfe wird sichtbar

„Die ersten beiden Brunnen besichtigen wir in Siamatete. Es ist ein bewegender Moment, als einige der Reisegruppe den Hebel der Pumpe betätigen und sofort klares Wasser aus der Öffnung schießt. Das Heben des gefüllten 15-Liter-Eimers auf den Kopf ist für sie schon deutlich schwerer. Umso mehr staunen alle, als eine junge Mutter den überforderten Besuchern lachend den Eimer abnimmt und ihn mühelos auf ihren Kopf setzt. Anschließend bückt sie sich zur Seite, hebt ihr Kleinkind auf die Hüfte und geht beschwingt auf dem holprigen Feldweg bergauf nach Hause, ohne auch nur einen einzigen Tropfen des kostbaren Nass zu verlieren! Vier Jahre sind seit der Installation der Pumpe vergangen und bisher hat die Wartung und Austausch der Verschleißteile gut funktioniert. Die Dorfbevölkerung sammelt von allen Familien 5 Kwacha (ca. 30 Cent) pro Woche ein, um



Reparaturen und Wartung der Pumpe zu finanzieren.

Am Ortsrand von Siamatete besichtigen wir eine zweite Pumpe, die einige Jahre defekt und unbenutzbar war. Sie wurde damals von der Regierung oder einer Hilfsorganisation zur Verfügung gestellt. Dank der Sonderspende eines Unternehmers wurde sie im

Oktober repariert und steht der Dorfbevölkerung nun



wieder zur Verfügung. „Beim Besuch der Dörfer hatte ich besonders ältere Menschen im Blick. Sie sind zu schwach zum Arbeiten. Es hat mich beeindruckt, dass die jüngeren Familien ihre Eltern trotz eigener existenzieller Probleme nicht im Stich lassen, sondern sie ehren und für sie sorgen“, so das Fazit eines Teilnehmers.

Am nächsten Tag steht die Fahrt nach Shadunda im Kazungula-Distrikt auf dem Programm. Für Inge und Georg S. aus unserer Reisegruppe ist es besonders spannend: **Sie erleben heute, ihren Brunnen!**

„Durch Bekannte aus unserer Kirchengemeinde erfuhren wir vom Kinderhilfswerk Global-Care und den Brunnenprojekten. Wir waren sehr interessiert und in unseren Herzen wuchs der Wunsch, einen Brunnen zu spenden. Zu dieser Zeit hatten wir Geld zinslos an eine Person verliehen, aber keine Aussicht, dass wir es zurückbekommen.

Wir beschlossen: „Wenn wir dieses Geld jemals wiedersehen, dann verwenden wir es für einen Brunnen!“ Tatsächlich, nach geraumer Zeit, bekamen wir die Summe zurück und es wurde damit in Sambia, im Dorf Shadunda, ein Brunnen gebohrt. Alles liegt in Gottes Hand, so durften wir am 5. März 2019 „unseren“ Brunnen im Dorf Shadunda besuchen.

Was ein Brunnen mit sauberem Wasser für diese Menschen bedeutet, konnten wir bis dahin nicht wirklich ermessen, jetzt aber direkt erleben. Hier in Shadunda rettet der Brunnen Leben, denn der nahe gelegene Fluss Sambesi, an dem die Menschen vorher Wasser holten, ist voller Krokodile und es gab in der Vergangenheit einige Todesfälle. Wir waren überwältigt von der Dankbarkeit und Freude der Dorfbewohner und



sind selber tief bewegt und überaus dankbar, für alles was wir erleben durften.“

An diesem Tag stehen ursprünglich fünf Brunnenbesichtigungen auf dem Plan. Doch die entlegenen Dörfer sind nur über unbefestigte Wege zu erreichen. Nach drei Stunden Fahrt zwingt uns eine Reifenpanne zum Anhalten. Projektleiter Kirk Hoffman hatte zwar einen Ersatzreifen, aber der Versuch, den kaputten Reifen zu flicken, scheiterte und es lag noch eine weite Off-Road-Strecke vor uns. Deswegen besuchten wir anstelle von vier weiteren Dörfern nur noch Sichifulo-Sitimba im Kazungula-Distrikt. Als wir am Nachmittag nach der langen Fahrt weitab der Zivilisation mit den beiden Fahrzeugen zwischen den Bäumen auftauchen und uns dem Brunnen nähern, kommen von allen Seiten Menschen auf uns zugelaufen. Mütter mit Babys auf dem Rücken, Männer, Kinder und Frauen tanzen um uns herum und umringen uns singend und klatschend. „Sie zeigen ihren Dank für den Brunnen im Dorf!“, erklärt uns Kirk Hoffman. Sichifulo-Sitimba ist ein weit entlegenes Dorf mit ca. 400 Einwohnern. Zu Beginn der Bohrarbeiten war es schwierig, den genauen Standort festzulegen, weil es ein weitläufiges Dorf ohne erkennbares Zentrum ist. Nach der überwältigenden und begeisterten Begrüßung heißt uns der Dorfälteste willkommen und dann ist Zeit für Fragen und Grußworte. „Wie klappt es mit der Brunnenwartung und wer ist zuständig?“, fragen wir und schauen in die Runde. Ein junger Mann meldet sich und gibt einen positiven Bericht. Er wurde vom



Dorf-Komitee ausgewählt, weil er ein guter Handwerker ist und mit Vertretern aus allen Dörfern zu einer dreitägigen Schulung nach Livingstone eingeladen. Ein zweiter Vertreter pro Dorf nahm ebenfalls teil und erhielt umfangreiche Hygieneschulungen, um sie an die Familien weiterzugeben.

Auf dem Weg zurück taucht die untergehende Sonne die Bäume, Sträucher und Felder am Wegrand in ein warmes glänzendes Licht. „Goldene Stunde“ nennen die Einheimischen diese besonderen Momente kurz vor dem Sonnenuntergang.



Gold wert ist die Hilfe, die dank wertvoller Spenden den Durst der Menschen in Sambia stillt und Gesundheit schenkt.“

Das angekündigte Brunnenprojekt wurde vom BMZ auf 2019 verschoben. Auf Bitte der Vizepräsidentin Sambias sollen die geplanten Brunnen im Itezhi Tezhi-Distrikt gebohrt werden, weil die Menschen dringend Hilfe benötigen und dort bisher keine Hilfsorganisation tätig ist. Und da in der Zwischenzeit weitere Brunnenspenden eingegangen sind, planen wir insgesamt 10 Brunnen. 2020 soll dann wieder ein mehrjähriges Wasserprojekt in Sambia mit 40 Brunnen durchgeführt werden.

Nähere Informationen zu unseren Wasserprojekten finden Sie auf www.kinderhilfswerk.de

Herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer!

Ihr Kinderhilfswerk-Team

Verwendungszweck:
1144 - Brunnenbau Sambia

Spendenkonto:
KSK Schwalm-Eder
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20
BIC: HELADEF1MEG

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar
Tel: +49 (0) 5622 6160 | Fax: +49 (0) 5622 910096
www.kinderhilfswerk.de | info@kinderhilfswerk.de

